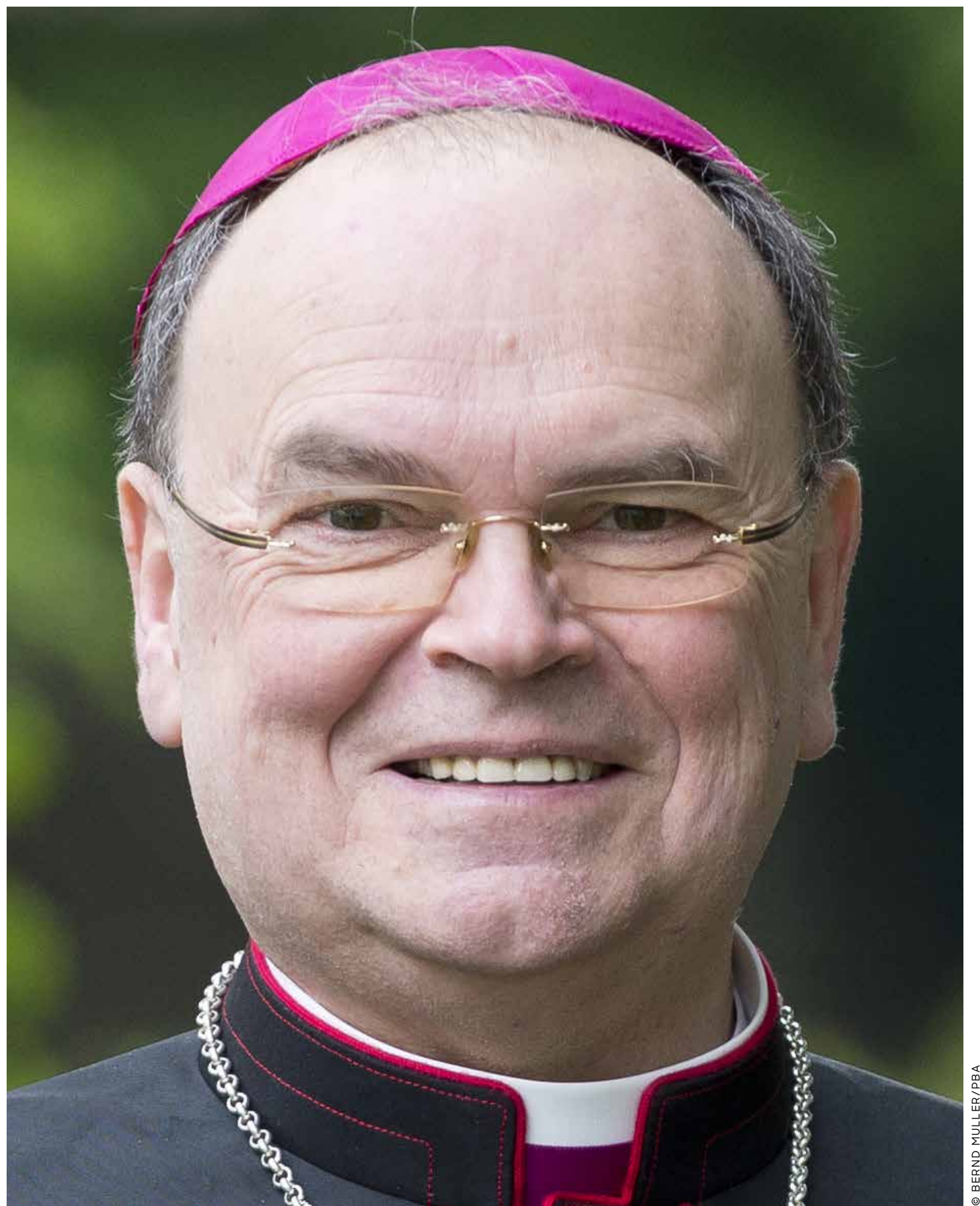


WIR und ICH und DU!

Behindertenseelsorge im
Bistum Augsburg: Gottesdienste,
Veranstaltungen, Vorträge

2 / 2020

www.wirundichunddu.de



© BERND MÜLLER/PBA

Grüß Gott, Bischof Bertram!



**Schwäbische
Nachrichten**
- Sonderausgabe -
Eine Glosse
von Diakon
Thomas Schmidt

**Der neue Bischof von
Augsburg Dr. Bertram
Meier hat die Kirche
als GmbH bezeichnet, als eine
apostolische Gemeinschaft
mit begründeter Hoffnung.**

Ihr Auftrag: Suchenden Halt
bieten in all ihren Fragen und
Zweifeln und auch selbst eine
Suchgemeinschaft sein. Ja,

nicht nur die Ernennung von
Dr. Bertram Meier zum Ober-
hirten dieser GmbH ist wahr-
haft märchenhaft, auch in der
Vergangenheit war eine Such-
gemeinschaft mit eigenen
Kürzeln in diesem Sinne unter-
wegs. Diese spielte sich in den
1960er Jahren ab. Denn nach-
dem das Auto der früheren
Dingolfinger Automobil-Fabrik
- (DAF) im Volksmund zuneh-
mend als „Hausfrauenauto“
abgestempelt wurde, war das
Management in Dingolting auf
der Suche nach einem neuen
Namen. 1969 kam dann der
weitsichtige Umbruch! Es war
in jener Zeit bekannt gewor-
den, dass in dem Markt Kau-
fering bei Landsberg am Lech
ein junger Bursche namens
Bertram Meier bereits über die
Ortsgrenzen hinaus nicht nur
durch exzellentes Wissen, son-
dern auch durch ansteckende,
begeisternde Fröhlichkeit und
einen tiefen Glauben auffiel
und immer ein offenes Herz für
die Menschen jeglichen Alters
hatte (und bis heute hat!).

Kurzerhand benannte man
auch die Automarke nach
ihm um: Aus **DAF** wurde **BMW**:
Bertram-Meier-Wagen. Der
Erfolg blieb nicht aus: **BMW** gibt
es auf allen Erdteilen, sogar im
Vatikan gab und gibt es Besit-
zer. Inzwischen fährt der Na-
mensgeber dieses Automobils

Ziel. Überraschenderweise
fällt das Automobil auch durch
seine Sportlichkeit auf: Den-
noch passt dieses Kürzel also
zum einmal gewählten Namen,
denn **BMW** steht auch im Sinne
des neuen Oberhirten des
Bistums Augsburg für **Back**
mas wieder und für **Bayern**

„**Liebe Augsburgerinnen
und Augsburger: Ihr könnt es
mit Bertram Meier wagen!**

Papst Franziskus

“

nicht nur selbst ein solches
Auto, sondern ist zudem eben
Bischof von Augsburg gewor-
den! Nicht von ungefähr also
ist dieses Kraft-Fahrzeug be-
liebt, mitunter auch bequem
und bringt die Mitfahrenden
sehr schnell und sicher und
zunehmend umweltbewusst-
er mit Freude und Humor ans

München w(f)an! Selbst der
Papst schloss sich dem an und
ließ am 29.1.2020 verkünden:
„Liebe Augsburgerinnen und
Augsburger: Ihr könnt es mit
Bertram Meier wagen!“
Doch eine Änderung steht ab
sofort an: Neben **BMW** wird im
bischöflichen Fuhrpark auch
Audi gefahren! Das erweitert

den Horizont enorm! Lateiner
unter Ihnen wissen, dass **Audi**
übersetzt heißt: Horch, **höre**:
Ein schönes Motto für einen
neuen Bischof. Zudem könn-
te Audi, so munkelt man unter
den westfälischen Schwa-
ben auch für Erneuerung im
Fußball stehen: **Augsburg und**
Dortmund international.
Damit würde gleichzeitig do-
kumentiert, dass Dr. Bertram
Meier nicht nur in der Welt-
kirche unterwegs war und ist,
sondern eben ein Herz für alle
Menschen hat und ihnen gut
zuhört. Das wünschen wir ihm
auch von der Redaktion wei-
terhin von Herzen: Viel Kraft
und vor allem **Gottes Segen!**
Als Nachfolger im Seelsorge-
amt hat Bischof Bertram An-
gelika Maucher (Leiterin) und
Christian Öxler (Stellvertreter)
bestellt. Letzterer ist zudem
neuer Direktor des Tagungs-
zentrums, des Hauses St.
Ulrich. Bischof Bertram, Frau
Maucher und Herr Öxler

Fortsetzung auf Seite 2 ▶



**Verbale
Beschreibung**

Bilder u.ä. werden
beschrieben. Lied-
texte in Großdruck
oder Blindenschrift.



**Leicht zu
verstehen**

Das Programm wird
ohne Fremdwörter
und komplizierte
Sätze gestaltet.



**Gebärdensprach-
dolmetscher**

Das Angebot
wird für gehörlose
Menschen in Ge-
bärden übersetzt.



**(Mobiles)
Induktives Hören**

Hörgerät oder
Cochlea-Implantat
auf Hörprogramm
„T“ umschalten.



**Rollstuhlgerechte
Veranstaltung**

Gilt für die Zugänge
und die sanitären
Anlagen bei mehr-
tägigen Freizeiten.



**Schrift-
dolmetscher**

Das gesprochene
Wort wird auf eine
Leinwand zum Mit-
lesen projiziert.



QR-Codes

Scannen Sie die
Symbole mit Ihrem
Smartphone ein, um
zu weiteren Infos im
Internet zu gelangen.

► Fortsetzung der Glosse von Seite 1

stellen sich in Interviews in dieser Sonderausgabe von Wirundichunddu vor. Bischof Bertram hat ja bereits viele Veranstaltungen mitbegleitet. Zum Beispiel war er mit uns in Rom und war auch bei vielen Tagesangeboten mit dabei. Wir freuen uns über die drei Berufungen sehr und sind gespannt auf die Begegnungen mit ihnen! Mit allen drei Genannten stimmen wir somit auch ein in das BMW-Lied: Das wünsch ich sehr, dass immer einer bei mir wär, der lacht und spricht: „Fürchte dich nicht!“

Wir wünschen Ihnen eine gute Zeit und grüßen Sie herzlich. Für das Team der Behindertenseelsorge Diakon Thomas Schmidt

Veranstaltungen der Seelsorge für Menschen mit Hörbehinderung

Wichtig!

Aktuelle Infos ab Mitte September finden Sie unter BR-Text Tafel 564 oder im Internet auf unserer Seite www.wirundichunddu.de

► Dienstag, 22.09.2020, 14:00 Uhr Augsburg, Sterngasse 5, Kloster Maria Stern Bibelstunde in Gebärdensprache mit Sr. Salesiana

► Sonntag 04.10.2020, 10:00 Uhr Kempten, Stiftplatz, Basilika St. Lorenz Familien-Gottesdienst mit Gebärdensprach-Dolmetscher Michael Geisberger

► Sonntag, 18.10.2020, 10:30 Uhr Augsburg, Kappelberg 1, Haus St. Ulrich, Großer Saal Besinnungstag mit Gebärdensprache Thema: „Wie können wir beten?“ und „Wie können wir unsere Welt schützen?“ Papst Franziskus gibt uns Impulse für unser Leben. Gottesdienst mit Domvikar Alois Zeller, Vorträge mit Michael Geisberger Kosten: 13 EUR für Mittagessen, Kaffee und Kuchen Anmeldung bis spätestens 4.10.!

► Freitag, 23.10.2020, 15:00 Uhr Dillingen, Prälat-Hummel-Str. 1, Regens Wagner Besinnungsnachmittag (Stefan Schneid, Michael Geisberger)

► Sonntag, 25.10.2020, 13:30 Uhr Lindenberg/Allgäu, Goethestr. 3, St. Peter und Paul, Taufkapelle Gottesdienst mit Hörschädigtenverein Lindau/Westallgäu

► Dienstag, 27.10.2020, 14:00 Uhr Augsburg, Sterngasse 5, Kloster Maria Stern Bibelstunde in Gebärdensprache mit Sr. Salesiana

► Donnerstag, 24.12.2020, 15 Uhr Augsburg, Inneres Pfaffengäßchen 3, St. Elisabeth beim Dom Familien-Gottesdienst mit Domkapitular i.R. Franz-Reinhard Daffner, Gebärdenchor und Michael Geisberger

Termine ab November werden später veröffentlicht!

Weitere Termine unter BR-Bayerntext 564 und www.taub-und-katholisch.de Offen für alle: Unsere Veranstaltungen sind auch in Lautsprache, z.B. sind Firmlinge und Interessierte immer herzlich eingeladen. Bitte vorher anmelden

Neujahrstreffen 2021

Herzliche Einladung

Es findet statt am Sonntag, 17. Januar 2021 Um 10.30 Uhr feiern wir Gottesdienst in der Basilika St. Ulrich und Afra in Augsburg. Dann haben wir das gemeinsame Mittagessen im Haus Ulrich. Kosten: 13 Euro für das Mittagessen. Von Kaufbeuren fährt ein rollstuhlgerechter Bus. Anmeldung bis spätestens 7. Januar 2021: Behindertenseelsorge Augsburg Telefon 0821 - 3166 - 2351, Fax 0821 - 3166 - 2359 Mail: behindertenseelsorge@bistum-augsburg.de

TERMIN BITTE VORMERKEN

VERANSTALTUNGEN IM HERBST 2020 UND DAS BISCHOFS-INTERVIEW

Informationen und Anmeldung, wenn nicht anders angegeben:

Telefon: 08 21 - 3166-2351 oder -2012 Fax: 08 21 - 3166-2359; E-Mail: behindertenseelsorge@bistum-augsburg.de

Alle Veranstaltungen stehen aufgrund der momentanen Corona - Situation unter Vorbehalt. Wenn Sie Interesse haben, dann fragen Sie bei den angegebenen Personen nach, ob die Veranstaltung stattfinden kann.

Vortrag „Reifen statt Altern“

Termin: Do, 1. Oktober 2020 Uhrzeit: 19 Uhr Ort: Sozialstation, Hirschstraße 13 in Lindenberg/Westallgäu Infos: bei Christa Bader unter Telefon 08381 - 920915 oder bader@sozialstation-westallgaeu.de Referent: Thomas Göppel



Vortrag „Selbstliebe - der achtsame Umgang mit sich selbst“

Termin: Di, 6. Oktober 2020 Uhrzeit: 19.30 Uhr Ort: Pfarrheim Hegge, Veitserstr. 2 Thomas Göppel Referent: bei Herrn Franz Köhler, Telefon 0831 - 57576474 oder Mail: kohlerfranz@gmx.de



Vortrag „Selbstliebe - der achtsame Umgang mit sich selbst“

Bei der Behinderten-Kontaktgruppe Mindelheim-BadWörishofen

Termin: Sa, 17. Oktober 2020 Uhrzeit: 15 Uhr Ort: Malteserhaus in Mindelheim, Zeppelinweg 13 Referent: Thomas Göppel Infos: bei Monika Sirch, Telefon 08261 - 739 868, oder sirch.kontaktgruppe@t-online.de



Vortrag „Zeit ist unser kostbarster Besitz“

Beim Frauenfrühstück Memmingen

Termin: Do, 22. Oktober 2020 Uhrzeit: 9 Uhr bis 11 Uhr Ort: Pfarrheim Christi Auferstehung, Bischof-von-Ketteler-Platz 2 Referent: Thomas Göppel Infos: bei Maria Schedel, Telefon 08331 - 657 57



Seminar „Reifen statt altern“

Termin: Sa, 14. November 2020 Uhrzeit: 9.30 Uhr bis 16 Uhr Ort: Haus St. Martin, Spitaltor 4, Kaufbeuren Referent: Thomas Göppel, Pastoralreferent und Ursula Göppel-Sandler, Heilpraktikerin, bei Thomas Göppel, Telefon 08341 - 938 227 oder behindertenseelsorge-sued@bistum-augsburg.de



„Jesus hat doch nicht nur für Studierende gepredigt“

Bischof Dr. Bertram Meier erzählt im Interview über seine Berufung, was er im Bistum Augsburg alles vor hat, was er von den Menschen mit Behinderung erwartet und warum er unsere Zeitung „Wir und ich und Du“ gut findet und regelmäßig liest



Das Wappen von Bischof Bertram

Herr Bischof, wie war das, als Sie von Ihrer Berufung in Ihr Amt erfahren haben?

Bischof Dr. Bertram Meier: Der Botschafter des Papstes, der Apostolische Nuntius, hat mich nach Berlin eingeladen, um mir zu sagen, dass der Papst mich zum Bischof von Augsburg erwählt hat. Ich habe mich darüber sehr gefreut und sofort zugesagt. Und noch immer überwiegt die Freude über allem, was beim Bischofsamt auch schwer ist.

Welche Schwerpunkte werden Sie in den nächsten Jahren setzen?

Ich habe zwei Schwerpunkte: Ich möchte den Menschen die Frohe Botschaft anbieten, damit sie eine Richtung und ein Ziel fürs Leben haben. Dann will ich auch Menschen ansprechen, die am Rand der Kirche sind oder die Kirche schon verlassen haben.

Menschen mit Behinderung haben es trotz aller Inklusionsbemühungen immer noch schwer in unserer Gesellschaft. Auch in der Kirche. Wie wollen Sie das ändern?

Steter Tropfen höhlt den Stein. Ich verstehe mich als Anwalt aller, die anders sind als die meisten von uns. Dazu gehören auch die Menschen mit Behinderung. Ich bitte aber auch um Geduld: Rom ist nicht an einem Tag erbaut worden. So kann auch der Bischof von Augsburg keine Wunder wirken, aber er kann dran bleiben. Gerade die Behindertenseelsorge ist für mich ein lebendiger Wecker, die Menschen mit Behinderung nicht zu vergessen.

Inwiefern sind Sie regelmäßig in Kontakt mit Menschen mit Behinderung?

Meine eigene Mutter muss mit der Behinderung des Alters leben. Auch mit Frauen und Männern aus Ursberg stehe ich in Kontakt. Ich war mit einer Gruppe schon in Lourdes. Die Behindertenseelsorge hat bei mir einen Stammtisch. Ein Höhepunkt war unsere Wallfahrt nach Rom, wo wir Papst Franziskus persönlich treffen konnten.

Gerade die Sprache der Kirche ist oft sehr theologisch. Wie kann dies besser verständlich werden und wie müssen wir die Leichte Sprache fördern?

Ich habe ja selbst einen Dokortitel in Theologie. Doch ich habe dann erst eine Sache richtig verstanden und mir zu Eigen gemacht, wenn ich sie auch einfach - ohne Fremdwörter - erklären kann. Das will ich auch als Bischof tun. Jesus hat nicht für Schriftgelehrte und Studierende gepredigt, sondern vor allem für Fischer am See.

Welche Initiativen der Kirche für Menschen mit Behinderung finden Sie vorbildlich?

Dass es „Wir und ich und Du“ gibt. Dass man die Kirche St. Ulrich und Afra im 3D-Modell ertasten kann. Alles, was wir gemeinsam unternehmen. Und dann natürlich den Versuch, auch unsere Häuser und Kirchen behindertengerecht zu gestalten.

Wir müssen Kirchen behindertengerecht gestalten

Und wo gibt es Nachholbedarf?

Gerade beim letzten Beispiel ist noch viel Luft nach oben. Es gibt also viel zu tun. Gehen wir den Weg der gedulden kleinen Schritte zu einem großen Ziel!

Welcher Satz fällt Ihnen spontan zu diesen Stichworten ein?

Älter werden heißt ...

... verantwortlicher mit seinen eigenen Kräften umgehen.

Behinderten-Einrichtung ...

ist keine Insel, sondern ein Raum mit vielen wertvollen Menschen.

Lebenswert ...

... ist es, das große Ziel immer vor Augen zu haben und vor allem Menschen zu finden, die echte Freunde sind.

Und könnten Sie diese Sätze vervollständigen?

Auch ich bin in manchen Dingen behindert ...

... etwa wenn es um praktische Dinge geht, denn da habe ich zwei linke Hände.

Ich wünsche mir von Menschen mit Behinderung ...

... dass sie sich nicht zurückziehen, sondern selbstbewusst auftreten und offen ihre Meinungen und Gefühle äußern.

Wenn jemand eine Frage an mich oder ein Anliegen hat ...

... dann darf er mir schreiben: Bischof Bertram Meier, Hoher Weg 22, 86152 Augsburg.

Herr Bischof, herzlichen Dank für das Gespräch und Gottes Segen für Ihr Amt!

Interview: Peter Hummel

Veranstaltungen nicht nur für blinde und sehbehinderte Menschen

Katholisches Blinden- und Sehbehindertenwerk Bayern

Ansprechpartnerin ist Gerda Rashwan, Telefon 0821/461147



BBSB Bayrischer Blinden- und Sehbehindertenbund e.V.

Alfred Schwegler, Vorsitzender Rügendasstr. 8, 86153 Augsburg Der Veranstaltungsort ist das Beratungs- und Begegnungszentrum (BBZ), außer andere Angabe. Tel: 0821/455415-0; E-Mail: augsburg@bbsb.org



Im August wollen wir ein wenig wandern. Falls das noch nicht möglich sein sollte, werden wir informieren.

► Samstag, 1. August 2020, 15 Uhr

Wandern im Siebentschwald in Augsburg. Die Wanderstrecke ist ca. 4 km lang. Ab Königsplatz fährt die Linie 2, Bahnsteig B1, bis zur Haltestelle Sportanlage Süd. Dies ist auch unser Treffpunkt. Von dort aus wandern zum Stempflesee. Einkehr im Biergarten Parkhäusl.

► Samstag, 8. August 2020, 15.30 Uhr

Wanderung von Meitingen nach Westendorf. Danach kehren wir dann im Biergarten Schmidbauer ein. Der Zug fährt ab Augsburg-Hauptbahnhof um 14.54 Uhr. Treffpunkt ist dann für alle um 15.30 Uhr am Bahnhof in Meitingen. Die Wegstrecke der Wanderung beträgt ca. 6 km. Von Westendorf kann man dann wieder mit dem Zug nach Meitingen bzw. Augsburg zurückfahren.

► Samstag, 22. August 2020, 13 Uhr

Wanderung nach Wellenburg mit Biergarten. Treffpunkt ist um 13.00 Uhr die Haltestelle „Göggingen Rathaus“ der Straßenbahn Linie 1 (Von Königsplatz aus Richtung Göggingen). Von dort wandern wir ca. 1 Stunde nach Wellenburg. Ein großer Biergarten erwartet uns dort.

► Samstag, 29. August 2020, 10.30 Uhr

Ausflug zum Radersdorfer See. Wir treffen uns um 10.30 Uhr am Bahnhof Radersdorf. Nach einer Begrüßung am Bahnhof laufen wir das Stück zum See. In der Gaststätte „Seestuben“ besteht die Möglichkeit zum Mittagessen. Abfahrt ab Augsburg Hbf. um 09.45 Uhr und ab Friedberg um 09.57 Uhr. Rückfahrt nach Augsburg/Friedberg ist jeweils stündlich um 14.34 Uhr, 15.34 Uhr, usw. möglich. Bitte unbedingt im BBZ anmelden.

► Samstag, 5. September 2020, 12 Uhr

Brunnentour durch die Augsburger Innenstadt. Treffpunkt ist der Manzubrunnen am Königsplatz. Der Rundgang dauert ca. eineinhalb Stunden. Anschließend Treffen in einem Biergarten oder Café.m



Ziel auf der Brunnentour: Herkulesbrunnen in Augsburg

PRO RETINA RG Augsburg Selbsthilfevereinigung von Menschen mit Netzhaut-Degenerationen

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Marion Goth, Tel. 08 21 - 44 12 12 oder besuchen Sie unsere Homepage unter www.pro-retina.de



Schon gewusst? Unsere Zeitung „Wir und ich und Du“ erhalten Sie auch in Brailleschrift oder Audio-CD/Datei. Bestellbar bei Carolin Aumann

„Unsere Türen stehen Ihnen immer offen“

Ein Gespräch mit Angelika Maucher, der neuen Leiterin des Seelsorgeamtes im Bistum Augsburg und Christian Öxler, ihrem Stellvertreter



Wie verbessern Sie die Bedingungen für Menschen mit Behinderung in der Kirche?

Angelika Maucher: Auf die Menschen hören, die Erfahrung haben und aus positiven Beispielen lernen, wie Inklusion gelingt. Christian Öxler: Wir werden zusammen mit unserer Fachstelle und im Gespräch mit allen Seelsorgestellten versuchen, weiterhin etwas zu bewegen, um vorbildlich in die Zukunft zu gehen.

Haben Sie Kontakt zu Menschen mit Behinderung?

CÖ: Ich habe eine Familie mit einem behinderten Kind in unserer Nachbarschaft. Dort bekomme ich die täglichen Anforderungen mit und sehe,

wie wichtig die professionelle Begleitung und Unterstützung durch Einrichtungen der Behindertenhilfe für die Familien sind, deren Kinder dort in der Schule lernen darf - und auch die Eltern für einige Zeit entlastet sind. Das Gegenteil zeigte sich jetzt in der Coronazeit, wenn alle auf sich allein gestellt sind.

AM: Privat und beruflich komme ich immer wieder mit Menschen in Kontakt, die mit unterschiedlichen Einschränkungen umgehen müssen.

Welche Initiativen der Kirche für Menschen mit Behinderung finden Sie vorbildlich?

CÖ: Die Einführung der Telefongottesdienste hat mich sehr fasziniert. Ebenso, blinden Menschen Impulse und Anregungen in Brailleschrift zukommen zu lassen.

AM: Wenn unterschiedliche Menschen zusammen etwas erleben, z.B. bei einer Reise oder beim Gottesdienst.

Wo gibt es Nachholbedarf?

CÖ: In der Vernetzung der Seelsorgestellten und der Seelsorge mit behinderten Menschen. Das merkt man immer wieder in Gesprächen.

Wir denken innerhalb der Seelsorge noch wenig inklusiv, da jeder sehr seine eigene Zielgruppe im Blick hat.

AM: Es gibt Nachholbedarf, in Pfarreien für Kontaktmöglichkeiten. Es braucht immer wieder Hilfen, dass Menschen aufeinander zugehen.

Welcher Satz fällt Ihnen spontan zu diesen Stichworten ein? ... Behinderten-Einrichtung

CÖ: ... sind ein wichtiger Bestandteil unserer Gesellschaft, in denen behinderte Menschen ein Leben in Würde und mit den für sie erfüllbaren Aufgaben führen können. Ich finde es toll, dass es diese Orte gibt.

AM: ... helfen, wenn sie Menschen mit Einschränkungen unterstützen.

... Lebenswert

AM: Ist jeder Tag.

CÖ: Dasein und die Schöpfung erleben zu dürfen, sehe ich für mich als das größte Geschenk.

Und können Sie diese Sätze vervollständigen? Auch ich bin in manchen Dingen behindert, etwa ...

CÖ: ... wenn ich bei Begegnungen mit behinderten Menschen Unsicherheit ver-

spüre und mit Berührungen zurückhaltend bin.

AM: ... wenn ich nur mich selbst sehe.

Ich wünsche mir von Menschen mit Behinderung, dass ...

CÖ: ... sie selbstbewusst die Inklusion einfordern.

AM: ... sie mit ihrer Art und ihren Möglichkeiten das Miteinander bereichern.



Wenn jemand eine Frage an mich hat, dann ...

CÖ: ... steht meine Tür im zweiten Stock des Seelsorgeamtes im Haus St. Ulrich immer offen.

AM: ... überlege ich, wie ich damit umgehen und was ich beitragen kann.

5 Fragen und 5 Antworten

1 Wie melde ich mich an?

Per E-Mail an behindertenseelsorge@bistum-augsburg.de, per Fax an die Nummer 0821/3166-2359 oder bei mehrtätigen Fahrten per Post an Behindertenseelsorge in 86140 Augsburg. Wichtig: Bei Stornierung ab 90 Tage vor Reiseantritt sind 10 Prozent des Teilnehmerbetrags fällig, bei 30 Tagen 70 Prozent. Bei Rücktritt innerhalb der letzten 7 Tage kann leider keine Rückerstattung des Reisepreises erfolgen. Ausnahme: Es wird eine Ersatzperson gefunden. Infos zu den Reisebedingungen und Abläufen finden Sie im Internet auf www.wirundichunddu.de

2 Kann man diese Arbeit finanziell unterstützen?

Wir freuen uns über jede Spende für unsere vielfältigen Aufgaben. Konto: Behindertenseelsorge Diözese Augsburg, IBAN: DE75 7509 0300 0000 1591 15 (eine Spendenquittung ist möglich).

3 Werden für die Freizeiten Begleitpersonen gesucht?

Herzlich willkommen sind ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Interesse an Tages- oder mehrtätigen Veranstaltungen haben. Wenn Sie sich hier engagieren wollen, führen wir mit Ihnen ein kurzes Vorgespräch.

4 Was sind die Aufgaben der Behindertenseelsorge?

Gestaltung von Gottesdiensten, Begegnungstagen, Begleitung von Menschen mit Behinderung in religiösen Anliegen wie Taufe, Erstkommunion, Firmung, Trauung, Begräbnisfeier und in Krisensituationen. Außerdem Gespräche mit Pfarreigruppen, im Rahmen der Firmvorbereitung und der Erwachsenenbildung. Besinnungstage für Selbsthilfegruppen, etwa zu diesen Themen: Behinderung und Leid, Bibel, Jahreskreis, Inklusion = Illusion?, Umgang mit Behinderungsarten. Wir unterstützen Sie!

5 Was kann ich tun, wenn ich nicht viel Geld habe?

An den Kosten soll Ihre Teilnahme an unseren Fahrten und Veranstaltungen nicht scheitern. Sie können uns gerne dazu ansprechen. Ebenso können Sie über eine Verhinderungspflege abrechnen. Dazu beraten wir Sie gern.

Unsere Zeitung ist multimedial!

„Wir und Ich und Du“ gibt es als Audio-CD, in Großschrift fürs Lesegerät, in Brailleübersetzung, Audio-Datei oder in Word für Ihre Braillezeile. Haben Sie Bedarf? Sprechen Sie uns an!

Anmeldeformular

Für folgende Veranstaltungen/Fahrten der Behindertenseelsorge melde ich mich verbindlich an:

Bitte schicken an
Behindertenseelsorge
86140 Augsburg

Veranstaltung/Reise

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Ort

Telefon, Handy

Telefax

E-Mail

Geburtsdatum

Art der Behinderung

Besonderes | Benötigen Sie Assistenz? Ja/Nein

Unterschrift Teilnehmer/Betreuer bzw. gesetzl. Vertreter

Sie können sich dieses Anmeldeformular auch im Internet unter www.wirundichunddu.de herunterladen und ausdrucken! Oder einfach mit dem Handy diesen Code scannen



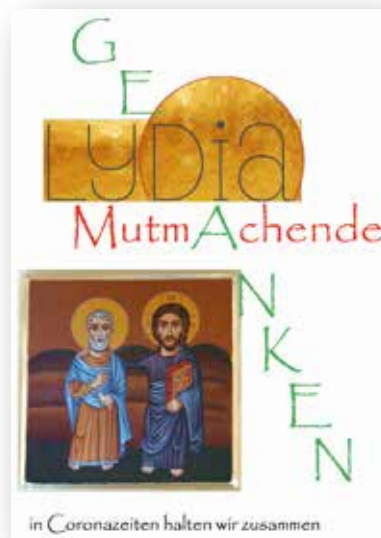
Das Team der Behindertenseelsorge

Thomas Schmidt, Diakon, Leiter Behindertenseelsorge, Tel. 0821 - 3166-2351, behindertenseelsorge@bistum-augsburg.de
Michael Geisberger, Pastoralreferent, Hörgeschädigtenseelsorge, Tel. 0821 - 3166-2355, Fax -2359, hoergeschaeDIGTE@bistum-augsburg.de
Thomas Göppel, Pastoralreferent, Ausbildung in Logotherapie, Tel. 08341 - 93 82 27, behindertenseelsorge-sued@bistum-augsburg.de
Carolin Aumann, Referentin, Blindenseelsorge, Tel. 0821 - 3166-2356, blinde@bistum-augsburg.de
Manuela Rothsching, Verwaltungsangestellte, Tel. 0821 - 3166-2012, behindertenseelsorge@bistum-augsburg.de
Renate Meierhofer, Verwaltungsangestellte, Tel. 0821 - 3166-2351, behindertenseelsorge@bistum-augsburg.de
Gertrud Mertes, Verwaltungsangestellte, Tel. 0821-3166-2351, behindertenseelsorge@bistum-augsburg.de

Am Telefon im Gebet verbunden

Wir haben in den letzten Wochen ermutigende Briefe an Interessierte per Post versandt.

Wenn Sie auch eine solche Post bekommen wollen, melden Sie sich einfach bei uns. Zudem haben wir Telefongottesdienste gefeiert! Wir waren positiv überrascht, wie viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer dabei mitgebetet haben. Deshalb wollen wir weiterhin an jedem 8., 18. und 28. werktags Gottesdienst feiern und an jedem 3., 13. und 23. werktags das LyDiagebet in Leichter Sprache beten - außer an den Wochenenden und in den Ferien. Die Einwahldaten sind folgende:



Telefonnummer: 0211 38 78 1000, nach Aufforderung erst die **Konferenznummer: 55675** und im Anschluss die **Konferenz-PIN: 92240** eingeben und Sie sind dabei!

- | | | |
|----------------------|----------------------|---------------------------|
| ▶ Dienstag, | 8. September | 19 Uhr |
| ▶ Freitag, | 18. September | 19 Uhr |
| ▶ Mittwoch, | 23. September | 19 Uhr LyDia-Gebet |
| ▶ Montag, | 28. September | 19 Uhr |
| ▶ Donnerstag, | 8. Oktober | 19 Uhr |

IMPRESSUM

Behindertenseelsorge
Kappelberg 1, 86150 Augsburg
Tel. 0821 - 3166-2012 oder -2351
E-Mail: behindertenseelsorge@bistum-augsburg.de
Internet: www.bistum-augsburg.de/behindertenseelsorge, www.wirundichunddu.de - hier finden Sie auch alle Termine der Behindertenseelsorge im Bistum Augsburg online
Datenschutz: Unsere Hinweise zum Datenschutz finden Sie auf www.wirundichunddu.de/datenschutz

V.i.S.d.P.: Thomas Schmidt
Redaktion: Peter Hummel,
www.hummelmedien.de

Bild Leicht zu verstehen
© HummelMedien, Augsburg
Maximilianstraße 83,
Druck: Presse-Druck und
Verlags GmbH, Augsburg
Auflage: 5000 Exemplare